



NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

Rudi Meisel

Landsleute 1977-1987.

TWO GERMANYS

Gestaltet von Naroska Design

Halbleineneinband

24 x 30 cm

132 Seiten

91 Duplexabb.

Deutsch/Englisch

ISBN 978-3-86828-633-5

Euro 39,90

Biedere Behaglichkeit, unwirtliche Wohnsiedlungen, nachbarlicher Schwatz, bierselige Stammtische, jugendliche Rebellion, kurzweilige Volksfeste, baufällige Straßenzüge – der westdeutsche Fotograf Rudi Meisel hat über einen Zeitraum von elf Jahren das alltägliche Leben der kleinen Leute hüben wie drüben eingefangen. Seine bildjournalistischen Dokumente fügen sich zu einem einzigartigen, zeitgeschichtlichen Archiv zusammen und irritieren und erstaunen ob der Similarität der Sujets. Was ist eigentlich spezifisch West, was Ost? Oft geben erst die Bildtitel eine verlässliche Sicherheit bei der Zuordnung. Als einer der wenigen westdeutschen Fotografen bereiste Rudi Meisel mehrmals im Jahr die DDR. Im Auftrag zahlreicher Medien konnte er dort den Alltag dokumentieren – eine Besonderheit zu jener Zeit. In der Tradition der Street Photography interessiert ihn das Geschehen jenseits staatlich gelenkter Propaganda und Inszenierung. Vielleicht geben die Bilder im Zusammenspiel und Vergleich Aufschluss auf die Frage nach Prägungen, die so etwas wie »das Deutsche« oder Eigenheiten des »deutschen Volkes« ausmachen.

Rudi Meisel, geboren 1949 in Wilhelmshaven, aufgewachsen in Osnabrück, studierte Fotografie bei Otto Steinert an der Folkwangschule Essen und gründete 1975 zusammen mit André Gelpke und Gerd Ludwig die Fotografengruppe VISUM. Seit 1971 arbeitete er als freier Reportagefotograf unter anderem für Spiegel, ZEIT, stern, Time, Newsweek, Merian, GEO, ZEITmagazin. Von 1982 bis 1991 fotografierte er für Projekte mit Otl Aicher und war von 1991 bis 2005 für die Architektur- und Reportagefotografie bei Projekten von Norman Foster zuständig. Für seine Werke wurde er vielfach ausgezeichnet - 1971 und 1972 mit dem Deutschen Jugendfotopreis, 1972 und 1980 mit dem Photokina Obelisk, 1979 mit dem Kodak-Fotobuchpreis bis zum Kulturpreis Brandenburg 2014. Seine Reportagen wurden in Publikationen sowie in Ausstellungen unter anderem im Museum Folkwang Essen, auf der phototriennale Hamburg, in der Galerie argus fotokunst, Berlin und in Goethe-Instituten weltweit gezeigt. Rudi Meisel lebt und arbeitet in Berlin.

Ausstellung

C/O Berlin

22.08. – 08.11.2015

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Artikel verwendet werden dürfen.

Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

*Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:
 Barbara Karpf, barbara.karpf@kehrerverlag.com oder
 Kathrin Szymikowski, kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com
 Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D-69123 Heidelberg
 Fon 06221/64920-18, Fax 06221/64920-20
www.kehrerverlag.com www.artbooksheidelberg.com*

Übersicht der Pressebilder



01 Rathaus Center, Essen 1985
© RUDI MEISEL



02 S-Bahnsteig Alexanderplatz, Berlin-Mitte, 1980
© RUDI MEISEL



03 Autobahn 42 vor der Freigabe, August-Thyssen-Hütte, Duisburg-Bruckhausen, 1979
© RUDI MEISEL



04 Möckernstraße Ecke Hallesche Straße, Gelände des ehemaligen Anhalter Bahnhofs, Kreuzberg, West-Berlin, 1980
© RUDI MEISEL



05 Grüne Straße, Wernigerode, 1980
© RUDI MEISEL



06 „Kleinen Markthalle“, Dirksenstraße, Alexanderplatz, Berlin-Mitte, 1980
© RUDI MEISEL



07 Kirmesplatz am Beeckbach, vor der August-Thyssen-Hütte Duisburg-Bruckhausen, Duisburg-Beeck, 1979
© RUDI MEISEL



08 Versorgungseinrichtungen im Wohnkomplex IV, Halle-Neustadt, 1983
© RUDI MEISEL



09 Schönhauser Allee Ecke Dimitroffstraße, Berlin-Prenzlauer Berg, 1984
© RUDI MEISEL



10 Wildstraße, Essen-Vogelheim, 1977
© RUDI MEISEL



11 Straße des 17. Juni am Großen Stern, Tag der Streitkräfte, Tiergarten, West-Berlin, 1980
© RUDI MEISEL